

PRESSEINFORMATION

BB Promotion GmbH präsentiert eine Théâtre du Châtelet, Paris Koproduktion

CARMEN LA CUBANA

Bizets „Carmen“ als Musical mit karibischem Temperament

Das erste kubanische Musical feiert im Sommer 2018
Deutschlandpremiere und ist bei einer Gastspielserie an ausgewählten
Häusern in Europa und Asien zu sehen

Mit **Carmen la Cubana** kommt 2018 das erste Musical aus Kuba nach Deutschland, England, in die Schweiz und nach Asien. Es ist die atemberaubende Neuinterpretation des legendären Carmen-Stoffs und der vertrauten Melodien Georges Bizets. Der international anerkannte **Opern- und Musical-Regisseur Christopher Renshaw** sowie Arrangeur und **Tony-Award-Preisträger Alex Lacamoire** verlegen die Handlung nach Kuba am Vorabend der Revolution. Opulente, farbenprächtige Tableaus und dichte Szenen führen von einer Zigarrenfabrik im ländlichen Südosten der Insel in das lebendige Treiben der Bars und Clubs Havannas. Eine 14-köpfige Latin-Big-Band gibt dieser „Carmen“ musikalisch ihre einzigartige kubanische Note.

In drei Jahren Entwicklungszeit entstand ein Stück Musiktheater, das mit karibischen Rhythmen, leidenschaftlichem Gesang und temperamentvollem Tanz auf künstlerisch höchstem Niveau überzeugt. Nach der umjubelten Weltpremiere und einer erfolgreichen Saison 2016 am Pariser Théâtre du Châtelet darf sich das Publikum in **Köln, London, Leipzig, Frankfurt, Berlin, München, Zürich und Shanghai** auf Gastspiele von **Carmen la Cubana** freuen.

Carmen: leidenschaftlich kubanisch

„Drei Monate in Havanna zu leben und mit kubanischen Schauspielern, Sängern und Musikern das Musical zu entwickeln, war eine wunderbare Erfahrung. Havanna ist durchwoben vom Santería-Kult und der Musik, die wegweisend für unsere Version von Carmen war“, unterstreicht Christopher Renshaw. „Leidenschaftliche Liebe, Salsa und Revolution! Was für ein Geschenk an jeden Regisseur!“ Mit der Verlegung nach Kuba gewinnt Carmens Freiheitskampf die Intensität zurück, mit der schon **Prosper Mérimée** und **Georges Bizet** für Furore sorgten. Der kubanische Autor Norge Espinosa Mendoza und der britische Musical-Experte Stephen Clark machen die Hauptstadt Havanna zum Schauplatz von Eifersucht und Revolte. Das karibische Temperament wird zum Treibstoff des tragischen Geschehens. Die schonungslose Offenheit mit der Carmen ihre eigene Unabhängigkeit verteidigt, findet ihre Entsprechung in den Schlachtrufen der kubanischen Revolution und verleiht dem Stoff eine ganz neue geschichtliche Dimension.

Bizets vertraute Melodien mit afro-kubanischem Flair

Carmen zählt zu den bekanntesten und meistgespielten Titeln des Opernrepertoires. Grammy- und Tony-Award-Preisträger Alex Lacamoire ist mit **Carmen la Cubana** eine Neuinterpretation der Originalkomposition gelungen, die Opernkenner wie Musicallyliebhaber gleichermaßen anspricht. Der Arrangeur und Komponist mit kubanischen Wurzeln reichert die hispanisch akzentuierten Klangbilder aus Bizets Partitur mit verwandten Mustern des Latin Sounds an. Die Latin-Big-Band verleiht vertrauten Opernmelodien ein afro-kubanisches Flair, durch das die freiheitsliebende Carmen noch mehr Feuer und Überzeugungskraft gewinnt. Lacamoire, der für seine Orchestrierung der Broadwayhits *Hamilton* (2016) und *Dear Evan Hansen* (2017) mit dem Tony Award ausgezeichnet wurde, schlägt mit *Carmen la Cubana* eine konsequente musikgeschichtliche Brücke, denn auf Kuba fanden verschiedene Lied- und Tanzformen wie etwa die „Habanera“ ihren Ursprung. Im Zusammenspiel mit den energiegeladenen Choreografien von Roclan González Chávez – der kubanische Stile wie Rumba oder Mambo mit zeitgenössischem Vokabular verbindet – transportiert sich das berauschte Lebensgefühl Kubas direkt in den Saal.

Carmen lebt! Seit über 200 Jahren.

Carmen fasziniert die Menschen seit dem 19. Jahrhundert. 1845 schuf der Franzose Prosper Mérimée die provokante Figur. 1875 folgte Georges Bizets Oper, die heute zu den Klassikern des Musiktheaters zählt. Nachdem 1943 Oscar Hammersteins Carmen Jones als Afroamerikanerin den Broadway eroberte, erlebt die Geschichte nun mit ihrer Verlegung nach Kuba eine packende Weiterentwicklung.

Es ist ein Tag im Jahr 1958. In der Provinz von Santiago de Cuba träumt Carmen von einem besseren Leben und flüchtet sich von einem Liebesabenteuer ins nächste. Der junge Soldat José erliegt ihrem Charme und attackiert einen Feldwebel aus falsch verstandenem Ehrgefühl. Das Paar flieht in die Hauptstadt, wo Carmen sich in das berüchtigte Nachtleben stürzt. Ein Flirt mit dem Boxer El Niño Martínez wird ihr schließlich zum Verhängnis ...

Gefeierte Uraufführung an der Seine

Als sich 2016 der Vorhang für die Weltpremiere des ersten kubanischen Musicals **Carmen la Cubana** am Pariser **Théâtre du Châtelet** hob, überschlugen sich Presse und Publikum: „Eine Carmen-Version muy caliente, die die Zuschauer elektrisiert“, jubelte *Le Figaro*. „Witzig und sexy. Eine atemberaubende Inszenierung“, schwärmte *Le Parisien*. „Es funktioniert“, befand *France Inter*. „Die kubanischen Rhythmen, die die musikalisch wohlbekanntesten Themen durchdringen, jagen einem wahre Schauer über den Rücken. Das Publikum verlässt das Theater Abend für Abend vollkommen überwältigt und begeistert.“ Diese Carmen hat das Zeug, das Publikum wieder und wieder zu verführen. **Viva Carmen la Cubana!**

Der Vorverkauf läuft!

CARMEN LA CUBANA

Tournee 2018

17.07. – 29.07.2018
Köln, Philharmonie

01.08. – 19.08.2018
London, Sadler's Wells

21.08. – 26.08.2018
Leipzig, Oper

28.08. – 02.09.2018
Frankfurt, Alte Oper

02.10. – 14.10.2018
Berlin, Admiralspalast

16.10. – 28.10.2018
München, Deutsches Theater

30.10. – 11.11.2018
Zürich, Theater 11

12.12. – 23.12.2018
Shanghai, Culture Square

Vorstellungen in Deutschland/ Schweiz:

Köln, München:	Di – Sa 19.30 Uhr, Sa 14.30 Uhr, So 14 + 19 Uhr
Leipzig:	Di – Sa 19.30 Uhr, Sa 15 Uhr, So 14 + 19 Uhr
Frankfurt:	Di – Sa 20 Uhr, Sa 15.30, So 14.30 + 19 Uhr
Berlin:	Di – So 19.30 Uhr, Sa + So 15 Uhr
Zürich:	Di – Sa 19.30 Uhr, Sa 14.30 Uhr, So 13.30 + 18.30 Uhr

Deutschlandpremiere: 19. Juli 2018, Kölner Philharmonie (Previews am 17.+18.07.)

Sprache: Spanisch mit deutschen Übertiteln (in Deutschland/ Schweiz)

Preise: Köln: ab 41,50 Euro, zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle
Leipzig: ab 28,00 Euro, zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle
Frankfurt: ab 25,00 Euro, zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle
Berlin: ab 26,00 Euro, zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle
München: ab 20,00 Euro, zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle

Vorverkauf: über die nationale Tickethotline 01806 10 10 11 (0,20 €/ Anruf. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen), www.bb-promotion.com und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Informationen: www.bb-promotion.com

Weitere Presseinformationen, Pressefotos, Audio- und Videomaterial:
www.bb-promotion.com/presse